

Aber auch in andern Hinsichten führt uns die Geographie Rumäniens zu interessanten Reflexionen.

Werfen wir einen Blick auf eine Karte der Alten Welt, so finden wir, dass sich Bukarest befindet:

1. Auf der Linie der dichtesten Völkeragglomerationen.

2. Auf den grossen Fluss-, Eisenbahn- und Luftwegen. A priori sind das Einzelheiten, die nicht alles bedeuten, aber bei näherem Zusehen merken wir, dass sie Rumänien trotz der Diskretion seiner Aussenpolitik eine Ausnahme-rolle in Bezug auf die internationalen Verhältnisse zusprechen.

Uebrigens verdient auch ausserhalb dieser Erwägungen das Land unsere besondere Aufmerksamkeit.

Dessen bedeutenden natürlichen Reichtümer, die grossen wirtschaftlichen Möglichkeiten, die unaufhörliche industrielle Entwicklung sichern ihm im zukünftigen Europa eine grosse Rolle.

In diesem Augenblick leben noch über drei Viertel der Einwohner vom Ackerbau und kaum 10% von der Industrie. Doch wenn man die Statistiken der letzten Jahre einsieht, stellt man fest, dass die Industrialisierung fortschreitet.

Metall- und Textilindustrie vor allem erleben trotz der Krisis einen bemerkenswerten Aufstieg.

Die Bodenschätze (Eisen, Mangan, Bauxit, Kupfer, Blei, Gold und Silber), wie auch die Wolle von 11 Millionen Schafen werden immer mehr an Ort und Stelle verarbeitet.

Die grösste nationale Industrie bleibt jedoch die Raffinerie des Petroleums. Rumänien steht an 4. Stelle, nach den Vereinigten Staaten, Russland und Venezuela. Sie bildet eine der beiden grossen Einnahmequellen Rumäniens.

Die andere ist das Getreide; es hat den Namen «Getreidespeicher Europas» erhalten.

Die Handelsbilanz ist folgende:

Einfuhr: 18 128 Millionen Lei.

Ausfuhr: 21 711 Millionen Lei.

Aus dieser ökonomischen Lage ist der Rückgang der Auswanderung zu erklären. Von 13 000 im Jahre 1926 ist die Zahl der rumänischen Auswanderung auf 2000 im Jahre 1936 gesunken.



Bukarest.

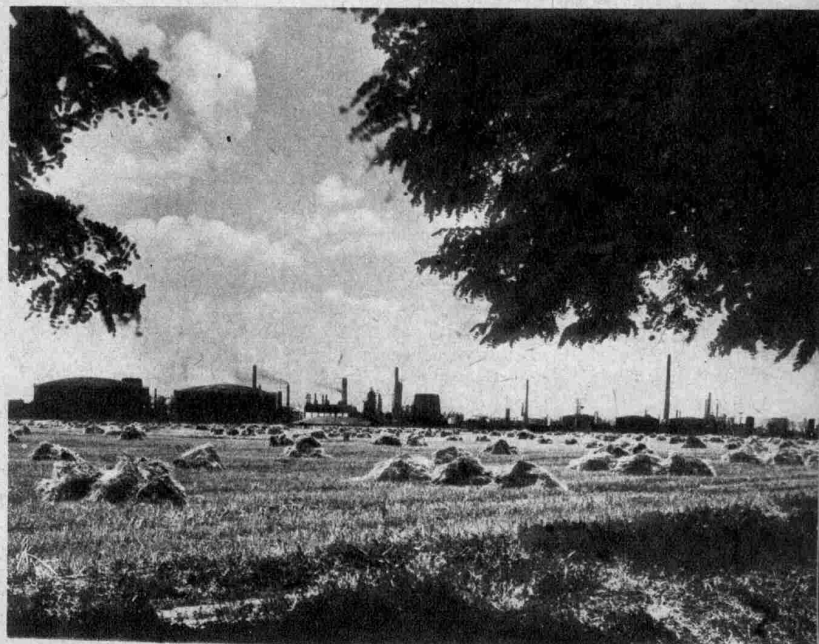
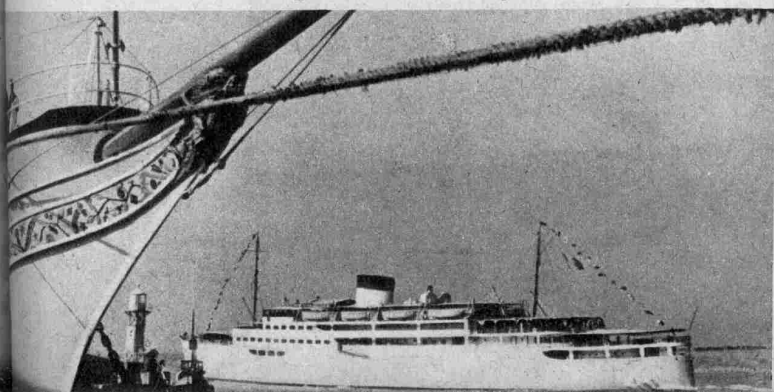


Bukarest: Athenäum.



Kasino von Constantza.

Das rum. Passagierschiff «Transylvania»



Ein interessantes Bild aus Rumänien: